

Erfahrungsberichte zu einem Auslandsaufenthalt an einer Partnerhochschule der Universität Münster

Land: Brasilien

Universität: Universidade Federal do ABC, São Paolo (UFABC)

Inhaltsverzeichnis

WiSe 23/24 – Landschaftsökologie (BA)	2
---------------------------------------------	---

WiSe 23/24 – Landschaftsökologie (BA)

Vorbereitung vor dem Auslandsaufenthalt

Die Bewerbung an der Uni Münster erfolgt über Frau Hille vom International Office. Vor meiner Bewerbung habe ich Frau Hille kontaktiert, um bei meinen zahlreichen Fragen zu helfen. Sie hat diese stets sorgfältig beantwortet und dadurch meine Entscheidung für die UFABC erleichtert. Nach Erhalt der Zusage vom International Office wird man für die UFABC nominiert. Bei Annahme an der Partneruniversität erfolgt die Anmeldung über Bruna Caroto, die sehr hilfsbereit ist und gerne alle Fragen beantwortet. Neben der Acceptance Letter erhält man einen Student Guide mit allen relevanten Informationen, wie zum Beispiel zum Studentenvisum, zu Facebook-Gruppen, zur Wohnungssuche und zum Mates-Programm.

Bezüglich des Studentenvisums ist es wichtig, sich frühzeitig zu bewerben, da es häufig zu längeren Wartezeiten und fehlenden Unterlagen kommen kann. Ich habe alle Unterlagen per Post eingereicht, da sich das nächste brasilianische Konsulat in Frankfurt befindet.

In Bezug auf die Unterkunftssuche: Ich hatte angenommen, dass es ähnlich wie in Deutschland ist, wo man sich so früh wie möglich um eine Wohnung kümmern muss. Tatsächlich ist es jedoch realistischer, sich maximal einen Monat im Voraus darum zu kümmern. Ich habe bereits drei Monate vorher versucht, über Facebook-Gruppen etwas zu finden, aber die Angebote dort sind sehr aktuell und suchen oft jemanden, der innerhalb einer Woche einziehen kann. Es war eine stressige Zeit für mich, da ich bis eine Woche vor meinem Abflug noch kein Zimmer hatte. Glücklicherweise konnte ich dann doch noch ein WG-Zimmer finden. Hilfreich ist es in solchen Fällen, Bruna oder den Mate zu fragen, da diese dazu weitere Tipps und Hilfe stellen können.

Das Mates-Programm kann ich zu hundert Prozent empfehlen. Ich wurde mit einer Studentin gepaart, die in meinem Alter war und ähnliche Interessen hatte. Sie hat mir sowohl vor als auch nach meiner Ankunft bei akademischen und bürokratischen Angelegenheiten geholfen und hat mich auch direkt in Empfang genommen, als ich in Brasilien angekommen bin.

Während des Semesters haben wir jede Woche etwas zusammen unternommen und sie hat mir bei der Integration in das neue Umfeld sehr geholfen. Ich hätte nie gedacht, dass man in

so einer kurzen Zeit eine so starke Freundschaft aufbauen kann. Ich kann tatsächlich behaupten, dass sie zu einer meiner besten Freundinnen geworden ist, sodass der Abschied uns beiden sehr schwerfiel.

Die Kurse, die man belegen möchte, müssen im Voraus gewählt werden, aber Änderungen oder Abmeldungen sind problemlos möglich, da ausländische Studierende Priorität auf der Liste haben.

In Bezug auf die Krankenversicherung habe ich mich bei meiner Krankenkasse (TK) informiert und eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen. Diese war relativ günstig und konnte einfach online beantragt werden.

Nach der Ankunft

Ich bin einige Tage vor Vorlesungsbeginn angekommen und würde empfehlen, mindestens eine Woche früher anzukommen, da es eine Orientierungswoche für Auslandsstudierende gibt. Diese erste Woche war für mich extrem wichtig, da ich dadurch die Möglichkeit hatte, mich mit anderen Studierenden auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Es war sehr hilfreich, sich mit anderen in derselben Situation zu unterhalten und sich gegenseitig zu unterstützen. Außerdem war durch diese Woche das Kennenlernen von anderen Studierenden erleichtert und ich konnte dadurch auch sehr gute Freundschaften entwickeln, mit denen ich bis jetzt noch Kontakt habe.

Diese Woche war nicht nur für das Kennenlernen sehr hilfreich, sondern auch für die bürokratischen Angelegenheiten, die erledigt werden mussten. Bruna und ihre Kollegen haben uns bei der Anmeldung bei der Polizei unterstützt, uns die Universität gezeigt und gemeinsame Mahlzeiten organisiert. Man konnte jederzeit Fragen stellen und fühlte sich wirklich willkommen.

Bankkonto und Handy SIM-Karte

Kurz nach meiner Ankunft habe ich ein Bankkonto bei Banco do Brasil eröffnet und mir eine brasilianische Handynummer besorgt. Obwohl dies nicht zwingend erforderlich ist, war es im Nachhinein sehr hilfreich, da Bargeld aus Sicherheitsgründen kaum verwendet wird.

Sprachkurs:

Es wurde ein Sprachkursangebot angeboten, das sowohl Portugiesisch für Anfänger als auch Spanisch und Französisch umfasste. Da ich in Portugal aufgewachsen bin, habe ich mich entschieden, das Angebot nicht in Anspruch zu nehmen. Die Plätze für die anderen Sprachen waren jedoch sehr begehrt, sodass ich leider keinen Platz bekommen habe. Die Verantwortlichen für die Kurse waren jedoch sehr freundlich, offen und immer bereit, eine Lösung zu finden.

Kurswahl:

Kursbezeichnung	UFABC Credits	Bemerkung:	Anerkennung in Münster (ECTS)
Biodiversidade: Interações entre organismos e ambiente	3	1 Gruppenarbeit und 1 online-Klausur	Noch unklar
Questões ambientais Globais	4	1 Gruppenarbeit und Wöchentliche Abgaben	Noch unklar
Recursos Hídricos	3	1 Gruppenarbeit und Wöchentliche Abgaben	Noch unklar
Clima Urbano	4	1 Gruppenarbeit, Wöchentliche Abgaben und 2 Klausuren	Noch unklar

Die Kursgrößen waren deutlich kleiner als in Münster, oft nur 10-20 Studenten. Dadurch gab es mehr Kontakt zu den Professoren und eine persönlichere Beziehung zu ihnen. Das Kursniveau war generell einfacher als in Münster, jedoch erforderten die wöchentlichen Abgaben einen höheren Zeitaufwand. Die Professoren nahmen sich mehr Zeit, um die Themen gründlich zu behandeln. Obwohl es natürlich stressig war, wie an jeder Universität, empfand

ich den Rhythmus insgesamt als sehr angenehm. Auch Studierende von anderen Fachrichtungen haben mir von der Hilfsbereitschaft der Professoren erzählt und dass sie sehr zufrieden sind.

In Santo André waren die Kosten deutlich niedriger als in Münster. Ich habe 950 Reais (~175€) für mein WG-Zimmer bezahlt. Auch die Preise für Mensa-Gerichte, Einkäufe, Eintritte und Partys waren generell günstiger als in Deutschland.

Sicherheit

Vor meiner Ankunft wurde ich von meiner Mate darauf hingewiesen, dass Handy-Diebstähle in Brasilien häufig vorkommen (vor allem in der Umgebung der Universität und am Bahnhof in Santo André). Leider ist mir das auch passiert, daher empfehle ich, besonders in der Öffentlichkeit und vor allem nachts sehr aufmerksam zu sein. Nach einiger Zeit gewöhnt man sich daran und lernt, welche Straßen und Situationen man besser meiden sollte.

Ich empfehle auch, gerade nachts, keine kurzen Strecken zu Fuß zurückzulegen, sondern stattdessen einen Uber zu bestellen, da dies relativ günstig und sicher ist.

Ich bin auch oft mit dem Bus gefahren. Die Fahrpläne waren nicht immer einfach zu verstehen, aber ich habe mich mit Google Maps orientiert und immer bar bezahlt.

Meine Zeit nach der Uni

Nach dem Ende der Vorlesungen im Dezember bin ich weitere 3 Monate in Brasilien geblieben. In dieser Zeit habe ich die Gelegenheit genutzt, einige Städte im Süden Brasiliens zu erkunden, den Karneval zu erleben und anschließend den Nordosten des Landes zu besuchen. Ich kann das Reisen mit dem Bus sehr empfehlen, da es deutlich günstiger ist als Flugtickets und man zudem mehr von der Landschaft sehen kann.

Insgesamt

Mein Aufenthalt in Brasilien war insgesamt eine der besten Zeiten meines Lebens! Die UFABC hat mich sehr gut orientiert und begleitet, die Uni-Partys waren eine völlig neue Erfahrung im Vergleich zu Europa und die Menschen waren alle sehr offen und interessiert daran, Menschen

aus anderen Ländern kennenzulernen. Auch in den anderen Städten Brasiliens, die ich besucht habe, habe ich nur positive Erfahrungen gemacht. Natürlich läuft nicht immer alles nach Plan und in einem fremden Land muss man mit unterschiedlichsten Situationen rechnen. Deshalb fand ich die gute Laune und die Fähigkeit, das Beste aus jeder Situation zu machen, der Brasilianer sehr beeindruckend! Ihre generelle Lebenseinstellung und frohe Art war, egal wo ich mich befand, sehr positiv auffällig. Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass ich in Santo André eine Familie gefunden habe, bei der ich mich jederzeit willkommen fühle.

Viel Erfolg und vor allem viel Spaß!